



Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	I
INHALTSVERZEICHNIS	III
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	IX
1 EINLEITUNG	1
1.1 Gegenstand und Problemlage	1
1.2 Ziele der Arbeit und zentrale Fragestellungen	5
1.3 Aufbau der Arbeit	7
2 BILDUNG IM 21. JAHRHUNDERT – EIN THEMA DAS BEWEGT.....	9
2.1 Bildung – eine pädagogische Grundkategorie?	11
2.2 Geschichtlicher Facettenreichtum des Bildungsbegriffs und seine Unverzichtbarkeit für heutige Bildungsprozesse	14
2.2.1 Bildung als ‚Kunst der Umlenkung‘ – antike Bildungsvorstellungen	16
2.2.2 ‚Den Menschen zum Ganzen bilden (formal)‘ vs. ‚den Menschen zur Gesellschaftsfähigkeit bilden (material)‘	17
2.2.3 Bildung als ‚Anregung aller Kräfte eines Menschen‘ - Klassische Bildungstheorien.....	18
2.2.3.1 Humboldts humanistische Bildungstheorie – Bildung als Zweck des Menschen.....	20
2.2.3.2 Herbarts ‚Bildsamkeit‘ und der folgende Herbartianismus	22
2.2.4 Bildungsprozesse in reformpädagogischen Konzepten	23
2.2.5 Theorie der Geisteswissenschaften - Geisteswissenschaftliche Pädagogik	25
2.2.5.1 Hermann Nohl.....	26
2.2.5.2 Eduard Spranger – Erziehung als Erweckung	26



2.2.6	Bildungstheorien heute.....	28
2.2.7	Klafkis Theorie der ‚kategoriale Bildung‘	31
2.2.8	Bildungsaspekte der ‚Selbstbildung‘ und der ‚Prozesshaftigkeit‘	33
2.2.9	Zwischenfazit	35
2.3	Bildungsprozesse in der Schule und deren Verdrängung durch bildungsökonomische Ansätze	36
2.4	Theorien zu Bildungsprozessen.....	42
2.4.1	Bildungsprozesse in der Spontanität.....	43
2.4.2	Aha-Erlebnisse	44
2.5	Zusammenfassung und erste Schlussfolgerungen.....	45
3	‚DER FRUCHTBARE MOMENT IM BILDUNGSPROZESS‘ - EINE THEORIE VON FRIEDRICH COPEI.....	47
3.1	Copeis Biografie und seine weiteren pädagogischen Schriften	48
3.2	Der ‚fruchtbare Moment‘ im Bildungsprozess	51
3.2.1	Einleitung	51
3.2.2	Weg und Ziel der sokratischen Mäeutik	52
3.2.3	Der ‚fruchtbare Moment‘ im seelischen Geschehen	53
3.2.3.1	Der ‚fruchtbare Moment‘ im Intellektuellen	54
3.2.3.2	Der ‚fruchtbare Moment‘ im Ästhetischen	63
3.2.4	Pädagogische Folgerungen	65
3.2.4.1	Echte Lehre und rechtes Lernen	65
3.2.4.2	Folgerungen für die geistige Bildung	66
3.2.4.3	Zur ästhetischen Erziehung.....	67
3.2.5	Schluss.....	68
3.3	Wirkungsgeschichte und Einbettung der Theorie in die Allgemeine Pädagogik und Didaktik	68
3.4	Grenzen der Theorie der ‚fruchtbaren Momente‘	75



4	BILDUNG IN DER SPORTPÄDAGOGIK	77
4.1	Sportanthropologische Grundlagen	79
4.2	Bildung als Grundbegriff der Sportpädagogik.....	81
4.3	Geschichtliche Säulen und aktuelle Entwicklungen des Bildungsbegriffs in der Sportpädagogik.....	85
4.3.1	Herbart – Der erziehende Unterricht	86
4.3.2	Die ‚kategoriale Bildung‘ in der Sportpädagogik	87
4.3.3	Regulative und konstitutive Prinzipien in der Sportpädagogik.....	88
4.3.4	Prohl – Der Doppelauftrag des Sportunterrichts.....	89
4.3.5	„Alltagsbildung“ im Dritten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht	92
4.4	Die Auswirkungen der zunehmenden Standardisierung auf den Sportunterricht.....	92
4.5	Fazit zur bildungstheoretischen Fundierung in der Sportpädagogik	97
5	ZWISCHENFAZIT UND AUSBLICK: DER ‚FRUCHTBARE MOMENT‘ IM SPORTUNTERRICHT	99
6	BEGRÜNDUNG DER FORSCHUNGSMETHODE - HERMENEUTIK.....	103
6.1	Hermeneutik – eine verstehende Methode	104
6.1.1	Dilthey – Die Kongenialität des Interpretieren	108
6.1.2	Grundbegriffe der Hermeneutik heute	111
6.1.2.1	Das Verstehen	111
6.1.2.2	Verbindlichkeit des Verstehens	112
6.1.2.3	Der hermeneutische Zirkel	112
6.1.2.4	Hermeneutische Regeln	113
6.1.3	Hermeneutik in der Pädagogik	113
6.1.4	Hermeneutik in der Sportwissenschaft.....	114
6.1.5	Kritik und Grenzen der Hermeneutik	114
6.2	Hermeneutisches Vorgehen	115
6.2.1	Regeln der Hermeneutik und Leitfragen für den Forschungsprozess	116



6.2.2	Umgang mit den Regeln.....	118
7	„FRUCHTBARE MOMENTE“ IM SPORTUNTERRICHT	120
7.1	Die Eigenarten des „fruchtbaren Moments“ im Sportunterricht.....	122
7.2	Die Entstehung „fruchtbarer Momente“ im Sportunterricht.....	125
7.2.1	Die Selbstverständlichkeiten	126
7.2.2	Der Anstoß	128
7.2.3	Die Fragehaltung.....	131
7.2.4	Die Aufmerksamkeit	133
7.2.5	Methoden der Klärung.....	138
7.2.6	Der „fruchtbare Moment“	140
7.2.7	Das Fruchtbarwerden.....	142
7.2.8	Schluss.....	144
7.3	Bedeutsamkeit und Aktualität der Theorie als Beitrag zur Sportpädagogik	147
7.4	Sportdidaktische Zugänge zum „Wie“ von Bildung.....	149
7.4.1	Anschluss an die kritisch-konstruktive und bildungstheoretische Didaktik von Klafki.....	151
7.4.2	Problemorientiertes Lernen	152
7.4.3	Genetisches-sokratisch-exemplarisches Lehren und Lernen.....	155
7.4.4	Lehrkunst	156
7.5	Ansätze einer Didaktik des „fruchtbaren Moments“	157
7.5.1	Die Selbstverständlichkeiten	160
7.5.2	Der Anstoß	161
7.5.3	Fragehaltung	164
7.5.4	Aufmerksamkeit	164
7.5.5	Methoden	165
7.5.6	Fruchtbarer Moment.....	166
7.5.7	Fruchtbarwerden	167



8 ‚FRUCHTBARE MOMENTE‘ IM SPORTUNTERRICHT - EINE EMPIRISCHE STUDIE IM KONTEXT INTERPRETATIVER UNTERRICHTSFORSCHUNG	170
8.1 Unterrichtsportrait und Unterrichtsrezension – eine interpretative Forschungsmethode nach Dietrich und Landau	171
8.1.1 Beobachtung	173
8.1.1.1 Forschungszugang	174
8.1.1.2 Beobachtungseinheiten	175
8.1.1.3 Beobachter	175
8.1.1.4 Beobachtete	176
8.1.1.5 Erstellung der Portraits	176
8.1.2 Auswertung durch Rezension	177
8.1.3 Übersicht über den Aufbau	177
8.2 Erste Sportstunde zum Thema ‚Klettern‘	177
8.2.1 Analyse der Sache und des Bewegungskerns	177
8.2.1.1 Ausdauernd Laufen und ‚Um-die-Wette‘ Laufen	177
8.2.1.2 ‚Lauf-, Such- und Fangspiele‘	179
8.2.1.3 Klettern – Wagnisse im Sportunterricht	180
8.2.1.4 Balancieren	181
8.2.2 Unterrichtsskizze	182
8.2.3 Unterrichtsportrait	184
8.2.4 Unterrichtsrezension	190
8.2.4.1 ‚Fruchtbare Momente‘ beim ‚Um-die-Wette-Laufen‘	190
8.2.4.2 ‚Fruchtbare Momente‘ im Fangspiel	192
8.2.4.3 ‚Fruchtbare Momente‘ beim wagnishaltigen Klettern	196
8.2.4.4 ‚Fruchtbare Momente‘ beim Balancieren	199
8.3 Zweite Sportstunde zum Thema ‚Ausdauer‘	201
8.3.1 Analyse der Sache und des Bewegungskerns	201
8.3.2 Unterrichtsskizze	202
8.3.3 Unterrichtsportrait	205
8.3.4 Unterrichtsrezension	211
8.3.4.1 ‚Fruchtbare Momente‘ im Spiel ‚Zombieball‘	211
8.3.4.2 ‚Fruchtbare Momente‘ im ‚Schatzräuberspiel‘	214
8.4 Fazit und Zusammenfassung der Ergebnisse	217



9	FAZIT UND AUSBLICK.....	221
9.1	Für Bildungspläne	223
9.2	Für Lehrerinnen und Lehrer.....	223
9.3	Für die Schülerinnen und Schüler	226
10	LITERATURVERZEICHNIS	228